



GEMEINDE Kurier



DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe Juni 1996

JUGENDFREUNDLICHSTE GEMEINDE 1995



*Bürgermeister Alfred ROHR und Gemeindejugendreferent Helmut JANISCH
bei der Preisverleihung im Granarium der Burg Schlaining*

JUGENDFREUNDLICHSTE GEMEINDE 1995

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING nahm an dem vom Landesjugendreferat beim Amt der Bgld. Landesregierung durchgeführten Wettbe-

werb „**JUGENDFREUNDLICHSTE GEMEINDE DES BURGENLANDES 1995**“ teil. Die am 23. April 1996 abgehaltene Jurysitzung

unter dem Vorsitz der Gemeindeabteilung brachte folgendes Ergebnis:

| Kategorie III (über 2.000 EW) | Kategorie I (über 1.000 EW) | Kategorie II (1.000 - 2.000 EW) |
|---|---------------------------------------|---|
| 1. STADTSCHLAINING | 1. Kaisersdorf | 1. Güttenbach |
| 2. Oberpullendorf | 2. Antau | 2. Sieggraben |
| 3. Frauenkirchen | 3. Zagersdorf | 3. Leithaprodersdorf |

Die feierliche Preisübergabe anlässlich des Wettbewerbes fand am 16. Mai 1996 auf

Burg Schlaining statt. Landeshauptmann-Stv. Ing. Gerhard Jellasitz überreichte unserem

Gemeindevertreter Bgm. Alfred Rohr einen Scheck von S 40.000,--.

GRATULATION

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING gratuliert unserem Ehrenbürger Dr. Gerald MADER zu seinem 70. Geburtstag recht herzlich. Anlässlich dieses Jubiläums wollen wir ihnen eine kurze Biographie unseres Jubilars bekanntgeben:

Dr. Gerald Mader wurde am 1. April 1926 geboren. Von 1945 bis 1948 absolvierte er das Studium der Rechtswissenschaften in Wien. Von 1958 bis 1971 war er selbständiger Rechtsanwalt, bis er von 1971 bis 1984 als Politiker in die Burgenländische Landesregierung eintrat, wobei er zuständig war für Kultur, Soziales und Gesundheit. Er ist Gründer (1983) und Leiter des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktlösung und des Europäischen Universitätszentrums für Friedensstudien, beide mit Sitz in Stadtschlaining. Dr. Mader erhielt den Österreichischen Erwachsenenbildungspreis für den Aufbau der Bgld. Volkshochschulen und die Entwicklung des Zertifikatskurses für politische Bildung. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Stadtschlaining verlieh ihm am 22. Mai 1992 die Ehrenbürgerschaft von Stadtschlaining, da er sich durch den Aufbau der erforderlichen Infrastruktur wie Hotel, Konferenzzentrum und Studentenheim besondere Verdienste um die Gemeinde erwarb. 1995 wurde das ÖSFK durch

seine Bemühungen mit dem UNESCO-Preis für Friedenserziehung ausgezeichnet. Dr. Mader ist auch die tragende Persönlichkeit für die Organisation der Landesausstellung 1999 die unter dem Titel „Krieg und Frieden“ stattfinden wird.



Dr. Gerald MADER

LANDTAGSWAHL am 2. Juni 1996

| Ortsteil | Jahr | Wahlbe- rechtigt | abgeg. Stimmen | % | un- gültig | gültig | SPÖ | ÖVP | FPÖ | GRÜ NE | LIF | BIB |
|-----------------|-------------|---------------------|-------------------|-------------|---------------|--------------|------------|------------|------------|-----------|----------|------------|
| Altschlaining | 1996 | 278 | 243 | 87,4 | 8 | 235 | 99 | 101 | 23 | 1 | 0 | 11 |
| | 1991 | 285 | 255 | 89,5 | 10 | 245 | 131 | 82 | 29 | 2 | - | - |
| Drumling | 1996 | 217 | 183 | 84,3 | 3 | 180 | 64 | 52 | 21 | 1 | 1 | 41 |
| | 1991 | 194 | 169 | 87,1 | 6 | 163 | 73 | 60 | 28 | 2 | - | - |
| Goberling | 1996 | 362 | 279 | 77,1 | 6 | 273 | 152 | 65 | 49 | - | 3 | 4 |
| | 1991 | 364 | 293 | 80,5 | 13 | 280 | 160 | 58 | 60 | 2 | - | - |
| Neumarkt i.T. | 1996 | 294 | 231 | 78,6 | 7 | 224 | 79 | 101 | 21 | 15 | - | 8 |
| | 1991 | 307 | 235 | 76,5 | 12 | 223 | 83 | 112 | 23 | 4 | - | - |
| Stadtschlaining | 1996 | 551 | 454 | 82,4 | 13 | 441 | 176 | 141 | 72 | 8 | 5 | 39 |
| | 1991 | 566 | 485 | 85,7 | 19 | 466 | 252 | 139 | 60 | 12 | - | - |
| gesamt | 1996 | 1.702 | 1.390 | 81,8 | 13 | 1.353 | 570 | 460 | 186 | 25 | 9 | 103 |
| | 1991 | 1.716 | 1.437 | 83,7 | 60 | 1.377 | 699 | 451 | 200 | 22 | - | - |

VORZUGSSTIMMEN in der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING:

| SPÖ | Stimmen | ÖVP | Stimmen | FPÖ | Stimmen |
|-------------|---------|-----------------|---------|------------|---------|
| Tauber | 307 | Schranz | 130 | Nicka | 121 |
| Bieler | 197 | Oswald | 60 | Benkö | 36 |
| Pongracz | 64 | Linzer | 18 | Simon | 3 |
| Mühlgaszner | 43 | Resetar | 55 | Karner | 3 |
| Ritter | 22 | Raser | 51 | Hofer | 1 |
| Gossy | 12 | Gottweis | 2 | Richter | 0 |
| Nußgrabner | - | Neun | 1 | Neisser | 3 |
| Osztovics | - | Wachter | 6 | Unger | 2 |
| Pall | - | Friedl-Neubauer | 9 | Just | 7 |
| Schrödl | 2 | Rath | 5 | Reiter | - |
| Konrath | 1 | Rohr | 330 | Tauss | - |
| Holper | 7 | Vurglics | 7 | Rehling | - |
| Weinhofer | 7 | Kleinrath | 1 | Janisch | - |
| Gabriel | 4 | | | Schweitzer | 16 |

| GRÜNE | Stimmen | LIF | Stimmen | BIB | Stimmen |
|-------------|---------|---------|---------|-----------|---------|
| Frohnwieser | 5 | Peikoff | 8 | Eberhardt | 100 |
| Nemeth | 3 | | | | |
| Jakubowicz | 3 | | | | |
| Turnwald | 3 | | | | |
| Kappel | 3 | | | | |
| Huterer | 2 | | | | |

BORKENKÄFERMASSENVERMEHRUNG

In zahlreichen Informationsveranstaltungen wurde in den letzten Wochen und Monaten wiederholt auf die bereits einige Jahre anhaltende Borkenkäfermassenvermehrung und die unbedingt zu setzenden Maßnahmen durch die Behörde und deren Forstorgane hingewiesen. Durch die Witterungsverhältnisse (Schneebruch) des heurigen Winters ist es zu einer beträchtlichen Verschärfung der Situation bei Kiefer und Fichte gekommen, weshalb auch der Bundesheerassistenzeinsatz hilfreich zur Seite stand.

Es ist aus Gründen des Forstschutzes und zum Schutze der

verbleibenden Bestände unbedingt erforderlich, das Schadholz unverzüglich aufzuarbeiten, abzutransportieren und/oder bekämpfungstechnisch zu behandeln. Die wirksamste Maßnahme stellt das Entrinden des Holzes, sowie das Häckseln und ev. Verbrennen des bruttauglichen Ast- und Wipfelmaterials dar. Als Begleitmaßnahme ist die richtige Vorlage von **Fangbäumen** erforderlich.

Aus diesen Gründen wird in den nächsten Wochen, insbesondere für den kleinbäuerlichen Privatwald mit zum Teil sehr ungünstigen Vermark-

tungschancen, eine **ENT-RINDUNGSAKTION** angeboten. Die Waldeigentümer werden ersucht, durch Absprachen untereinander und den Forstorganen der Bezirkshauptmannschaft bei der Entrindungsaktion mitzuwirken. Die händische Entrindung von Nadelholz wird mit bis zu S 100,-/fm bezuschußt. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Ing. Huß & Ing. Polligger,
Tel.: 03352/410-137,

DI Herlicska, Tel.: 03352/410-135 und

AS Heißenberger, Tel.: 03352/410-136.

ÖSFK- und EPU-KURZNACHRICHTEN



IPT: Vom 10. Juni bis 6. Juli 1996 findet abermals ein IPT-Kurs des ÖSFK statt (Training für zivilen Einsatz mit verschiedenen Aufgaben der Konfliktbearbeitung in Krisengebieten). Die 16 Teilnehmer und Teilnehmerinnen kommen aus folgenden Ländern: Brasilien, Ghana, Indien (2), Ruanda, Österreich (2), Nigeria, USA, Irak, Kroatien, Jugoslawien, Südafrika, Deutschland, Philippinen und Puerto Rico. Darunter befinden sich zwei Studierende, die auch am EPU-Frühjahrssemester teilgenommen haben: Frau Ligia Pavan Baptista (Brasilien) und Herr Ladislas Bizimana aus Rwanda.

Sommerakademie: Die 13. Internationale Sommerakademie steht unmittelbar bevor (7. bis 14. Juli). Auch Tagesgäste sind willkommen! Nähere Auskünfte und ein detailliertes Tagungsprogramm sind im ÖSFK erhältlich (Tel. 0 33 55-24 98). Auch heuer finden in der Burg Schlaining eine Reihe

kultureller Rahmenveranstaltungen statt: das Burgfest am 12. Juli, ab 20.00 Uhr, mit einem Konzert mit Hans Söllner, ein Konzert ("Der wilde Hund von Reichenhall") und Tanzabend mit dem Ensemble Scholem Alejchem (Klezmer-Musik), am 9. Juli, ab 20.00 Uhr. Während der Sommerakademie werden Bilder von Kindern und Jugendlichen der Schule Petrusgasse, Wien III, ausgestellt: "Mein Bild für Österreich". Am 11. Juli gastiert ab 20.00 Uhr das Hrvatski Trio (Musik und Lesung). Zur gleichen Stunde findet eine Ausstellungseröffnung des Burgenländischen Kunstforums statt.

Lehrer-Workshop: In Kooperation mit dem Pädagogischen Institut Burgenland organisiert das ÖSFK einen Weiterbildungslehrgang für die burgenländischen Pädagogen und Pädagoginnen, der mit einer Pädagogischen Woche in den Sommerferien 1996 beginnt.

Schauraum: Der Raum links unmittelbar nach dem ersten Burgtor wird in nächster Zeit von den Friedensinstituten als Schauraum genützt. Im Schauraum wird auch die Stadtgemeinde vorgestellt und touristisches Informationsmaterial für interessierte Gäste

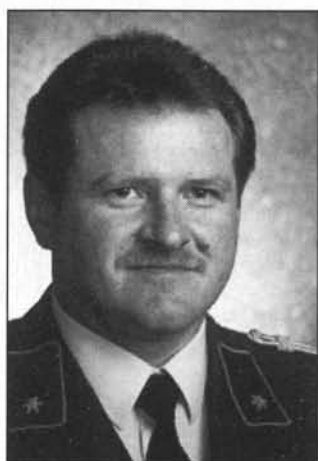
aufgelegt. Es besteht - wenn auch aus räumlichen Gründen in begrenztem Maß - die Möglichkeit, Kunsthandwerkliches aus unserer Umgebung zu präsentieren. Wer daran interessiert ist, möge sich bitte melden (Tel. 033 55-24 98-Dw. 507 Frau Simetzberger).

FEUERWEHR-KOMMANDANTENWECHSEL

Ortsfeuerwehr GOBERLING:

Mit Wirkung vom 30. Juni 1996 legte Ortsfeuerwehrkommandant OBI Johann NEUBAUER, Goberling 107, seine Funktion zurück. Von der Ortsfeuerwehr wurde der bisherige Stellvertreter Ernst POLSTER, Goberling 144, zum neuen Kommandanten gewählt. Ernst POLSTER ist seit 1. Jänner 1975 Mitglied bei der Feuerwehr. Er hat folgende Lehrgänge absolviert: Grundlehrgang (1979), Gruppenkommandantenlehrgang (1981), Kommandantenlehrgang (1982), Erste Hilfe (1985) und BSB (1995).

Von 1981 bis 1987 war Ernst POLSTER als Schriftführer und von 1983 bis 1996 als Kommandantstellvertreter tätig.



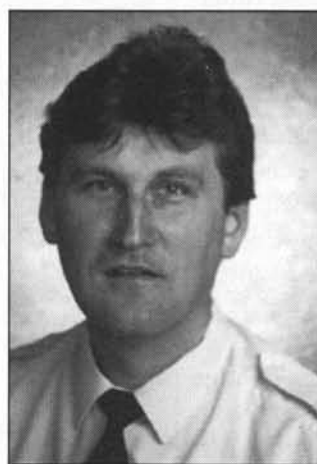
Feuerwehrkommandant Ernst POLSTER

Ortsfeuerwehr NEUMARKT i.T.:

Ebenfalls mit Wirkung vom 30. Juni 1996 legte Ortsfeuerwehrkommandant OBI Johann WEBER, Neumarkt i.T. 60, seine Funktion zurück.

Als Nachfolger wurde Johann ORSCHEK, Neumarkt i.T. 120, gewählt. Johann ORSCHEK ist seit 1. Jänner 1981 Mitglied der Feuerwehr. Er hat folgende Lehrgänge absolviert: Grundlehrgang (1983), Maschinistenlehrgang (1984), Funklehrgang (1986), Gruppenkommandantenlehrgang (1987), Feuerwehrjugendbetreuer (1987), Vorbereitungslehrgang für Funk in Bronze (1988), Kommandantenlehrgang (1989), Verwalter (1993).

Johann ORSCHEK besitzt das Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Er ist seit 1985 Kassier und seit 1988 Feuerwehrjugendbetreuer.



Feuerwehrkommandant Johann ORSCHEK

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING bedankt sich bei den ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten für ihre geleistete Arbeit recht herzlich. Den beiden neuen Feuerwehrkommandanten der Ortsteile Goberling und Neumarkt i.T. wünschen wir viel Erfolg und Freude bei den bevorstehenden Tätigkeiten.

ALTGLASSAMMLUNG

Verpackungen aus Glas sind kein Abfall. Denn alle Glasverpackungen können über die Altglas-sammlung zur Gänze recycelt werden. Wobei die Mehrwegglasflaschen vorerst in der oftmaligen Wiederverwendung verbleiben. Die Altglas-sammlung stellt somit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz dar. Erstens werden die Verpackungsmüll-berge deutlich entlastet. Zweitens ersetzt Altglas als Sekundär-Rohstoff bei der Glas-erzeugung bis zu 85 Prozent der Primär-Rohstoffe, die der Natur entzogen werden müßten. Der Umwelteffekt: Entsprechende Schonung der Ressourcen, Einsparung von Energie und geringere Luftbelastung.

Vor allem das richtige Verhalten der Konsumenten beim Altglassammeln ist entscheidend. Dazu 6 wichtige Tips:

Wichtige Tips zur richtigen Altglas-Sammlung

1. Nur Verpackungsglas

JA

also: Flaschen, Konservengläser, Flacons und andere Hohlglasbehälter



nicht jedoch:
Fensterglas, Drahtglas, Spiegel, Bleiglas, Kristallglas, Beleuchtungskörper etc. ...

2. Weiß- und Buntglas trennen



weiße (farblose) Flaschen

grüne und braune Flaschen

3. Nicht unnötig zerschlagen

je kleiner die Scherben, desto schwieriger ist das Aussortieren von Fremstoffen



4. Keine Abfälle einwerfen

in den Altglasbehälter gehören keinesfalls:

- andere Verpackungsmaterialien (wie Kunststoff-Flaschen, Packerl, Dosen)
- Keramikwaren (wie Steingut, Porzellan, Ton)
- Verschlüsse
- Papier, Kartonagen
- Metalle, Textilien
- jeglicher sonstiger Abfall



5. Lärmbelästigung vermeiden



Bitte die Sammelbehälter nur von 7 bis 20 Uhr benutzen

6. Mehrwegflaschen zum Handel

Im Sammelbehälter sollen nur Recycling- (Einweg-) flaschen landen. Mehrwegflaschen gehören zurück zum Handel



AKTUELLES

Spiel- und Sportwoche

Das Landesjugendreferat beim Amt der Bgld. Landesregierung veranstaltet in der Zeit vom 27. Juli bis 3. August 1996 im Bgld. Landesjugendheim in Altenmarkt i.P. **die 17. Spiel- und Sportwoche für Familien.** Diese Veranstal-

tung soll Familien wieder die Möglichkeit bieten, unbeschwert von alltäglichen Sorgen und organisatorischen Fragen gemeinsam einen Urlaub zu verbringen. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sowie Betreuung bei den angebotenen Freizeitaktivitäten betragen für Jugend-

liche bis einschließlich 19 Jahren S 2.850,- und für Erwachsene S 3.260,-. Interessenten werden ersucht, sich vom Stadtamt Stadtschlaining einen Folder abzuholen.

Jugendaustausch

Das Landesjugendreferat beim Amt der Bgld. Landesregierung veranstaltet im Rahmen des Jugendaustauschprogrammes zwischen dem Land Burgenland und dem Komitat Győr-Moson-Sopron einen **Ferien- und Freizeit-aufenthalt am Plattensee vom 3. bis 10. August 1996**. Die Unterbringung erfolgt im Hotel Piroska in Csupka, einem 3-Sterne Hotel, in 2-Bett-Zimmern mit Dusche und WC. Die Entfernung zum Strand beträgt ca. 200 m. Die Aufsicht erfolgt durch burgenländische Betreuer. Anmeldung schriftlich bis 15. Juli 1996. Falter liegen im Stadtamt Stadtschlaining auf. Weitere Auskünfte sowie Anmeldung beim Amt der Bgld. Landesregierung, Landesjugendreferat, 7000 Eisenstadt, Landhaus, Tel.: 02682/600-2424.

Gewerbeschein

Mit Wirksamkeit ab Mai 1996 wurde Hans BIELER, Goberling 135, das „Abbruchsgewerbe“ (Demolierungsgewerbe), eingeschränkt auf den Abbruch von ebenerdigen Bauwerken mit Maschinen, soweit nicht besondere Sicherungen erforderlich sind (soweit nicht Tragwerke besonderer statischer Belange in Betracht kommen), erteilt.

Neuwahl

Die Urbarialgemeinde Altschlaining hat bei der am 24. März 1996 stattgefundenen Vollversammlung eine Neuwahl des Urbarialausschusses vorgenommen. Gewählt wurden:

Obmann: Heinrich SIMON, Nr. 131
 Obmann-Stv.: Franz PUM, Nr. 65
 Ausschuß: Karl OSZTERMANN, Nr. 6
 Johann PIMPERL, Nr. 8
 Franz PUM, Nr. 65
 Ersatzmitglied: Julius KUH, Nr. 40

Weihnachtsaktion

Vom Erlös der verkauften Drucke auf dem Christkindlmarkt von Stadtschlaining und Neumarkt i.T. wurde von Gustav LAGLER, Miedlingsdorf 73, wie folgt gespendet:

S 5.000,- an St. Anna Kinderspital für die Krebsforschung,

S 3.000,- an Familie Hohenhauser und

S 2.000,- an die Österreichische Arbeitsgemeinschaft Zöliakie.

| KAPFERSBERG WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT | | AUFTRAGSBESTÄTIGUNG | |
|--|------------------------------|--|----------------------------------|
| Kontonummer des Empfängers 6 2 0 2 8 0 8 | BKZ - Empfänger 3 2 9 0 0 | Betrag 5 0 0 0,- | Verechnungsart Krebsforschung |
| Empfänger Forschungsinstitut für krebkranken Kinder im St. Anna Kinderspital, 1090 Wien | | Bestellung von Stoff-Maskottchen à öS 100,- | |
| Zustellung unfrei | | Zustellung unfrei | |
| Auftraggeber - Empfänger - Name und Anschrift Gustav Lagler 7461 Neumarkt i.T. 13 | | | |
| BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN | | | |

| KAPFERSBERG WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT | | Durchschlag für den Einzähler | |
|--|--------------------------|---------------------------------|------------------------|
| Kontonummer des Empfängers 207.209 | BKZ - Empfänger 32035 | Betrag 3.000,- | Empfänger PS Anping |
| Empfänger Österreichische Arbeitsgemeinschaft Zöliakie | | Verrechnungsort PS Anping | |
| KASSA-EINZAHLUNG Einzähler - Name und Anschrift Lagler Gustav 7203 Miedlingsdorf 73 | | BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN | |

| KAPFERSBERG WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT | | Durchschlag für den Einzähler | |
|--|--------------------------|---------------------------------|------------------|
| Kontonummer des Empfängers 60000 | BKZ - Empfänger 60000 | Betrag 3.000,- | Empfänger PSE |
| Empfänger PSE | | Verrechnungsort PSE | |
| KASSA-EINZAHLUNG Einzähler - Name und Anschrift Lagler Gustav 7461 Neumarkt i.T. 13 | | BITTE IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN | |

Leinenpflicht

Da es im Stadtamt Stadtschlaining immer wieder zu Beschwerden kommt, daß streunende Hunde herumlaufen, wollen wir Ihnen folgenden Gesetzestext des Polizeistrafgesetzes zitieren:

„Der Halter eines Tieres hat dieses in einer Weise zu beaufsichtigen oder zu verwahren, daß durch das Tier dritte Personen weder gefährdet noch über das zumutbare Maß hinaus belästigt werden, noch darf er gegen die behördlichen Anordnungen oder Verordnungen verstoßen. Als unzumutbare Belästigung Dritter gilt insbesondere auch die Verunreinigung von Kinderspielflächen und ähnlichen Flächen.“

KINDERGARTEN

26 Kinder wurden in den vergangenen Jahren in vielen verschiedenen Bereichen auf spielerische Weise gefördert und auf die Schule vorbereitet. Nun ist es soweit. Im Herbst werden diese Kinder die ersten Klassen der Volksschulen besuchen. Die Kindergärtnerinnen wünschen den Kindern viel Freude und Erfolg.



Schulung der Motorik



Gemeinsame Vorstellungen verwirklichen



Ausdauer und Kreativität



Logisches Denken



Schulung der Phantasie
Schulung der Geschicklichkeit



Rollenspiel und Sozialverhalten

Schulung der Konzentration

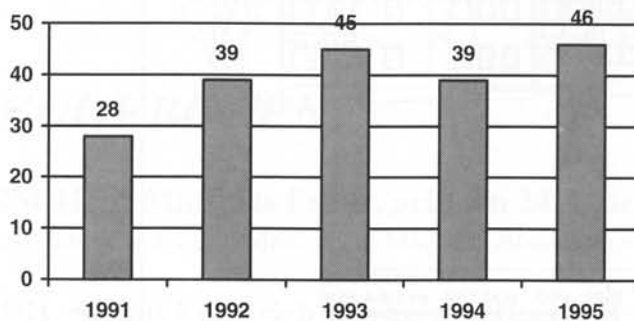


Eigene Ideen umsetzen in die Realität



Schulung der Feinmotorik

AUSLÄNDERSTATISTIK



Aus nebenstehender Statistik können Sie die Anzahl der im Gemeindegebiet gemeldeten ausländischen Staatsbürger ersehen.

OSG - WOHNUNGSANGEBOT

Die Oberwarter Siedlungs-Genossenschaft baut für Sie Wohnungen in Stadtschlaining. Der Block 2 ist ein Haus mit 8 Wohnungen in schöner, sonniger Lage. Es werden Wohnungen mit einer Größe von 75 bis 111 m² errichtet.

Das Haus wird in der bekannt guten Qualität mit optimaler Wärme- und Schalldämmung in Ziegelbauweise errichtet. Eine Wohnungseigentumsbegründung nach 10 Jahren wird garantiert.

Die O S G - Ihr vertrauenswürdiger, verlässlicher und potenter Partner in Wohnungsfragen!

Eine 45-jährige Wohnbauerfahrung spricht für sich. Volle Information und Aufklärung vor, während und nach der Bauführung sowie ein volles Service wird zugesichert.

Wohnungsvormerkungen nehmen entgegen:

OSG, Rechte Bachgasse 61, 7400 Oberwart, Tel.: 03352/404-53 sowie
Stadtgemeinde Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1, 7461 Stadtschlaining,
Tel.: 03355/2201.



TENNISVEREIN

Der Tennisclub Schlaining veranstaltet vom 8. Juli bis 12. Juli 1996 einen Kinderferienkurs auf der Tennisanlage in Stadtschlaining. Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl (ca. S 500,- bis S 700,-). Treffpunkt ist am Montag, 8. Juli um 8.30 Uhr im Klubhaus, wo die Gruppeneinteilungen und der Kursbeginn festgelegt werden. Die Kinder sind bis spätestens Freitag, 28. Juni bei den Organisatoren, **ULREICH Karl, RACZ Werner** und **SZELINGER Markus**, anzumelden.

Am Freitag, 12. Juli wird ein Abschlußturnier veranstaltet. Anschließend werden die Kinder zu einer kleinen Jause vom Tennisverein eingeladen.

Weiters teilt der Tennisclub Schlaining mit, daß der Tennisplatz jederzeit für Sportinteressierte zu einem Unkostenbeitrag von S 100,- pro Stunde zu Verfügung steht. Die Schlüssel sind im Gasthaus **SCHMIDT** oder im **Mike's Cafe Pub** hinterlegt.

WISSENSWERTES AUS DER GEMEINDE

√ Bei der am 13. April 1996 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, die Projektierungsarbeiten für den Ortskanal Schönau von **DI Horst Höhenberger** durchführen zu lassen.

√ Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 4. Mai 1996 beschlossen, für die Kanalisationsanlage im Bereich „Badweg“ ein Pumpwerk zum Preis von S 188.250,- von der Fa. **KSB**, anzukaufen.

√ Die Übernahme von Haftungen für den Wasserverband Südliches Burgenland I in der Höhe des derzeitigen Stimmenanteiles der Stadtgemeinde Stadtschlaining von 13.30 % d.s. S 5.266.800,- (13.30 % von S 39,6 Mio), für das EU-Projekt Wasserversorgungsanlage Brunnen und Aufbereitung, Bauabschnitt 9, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen.

Gratulation

*Die Gemeindevertreter der Stadtgemeinde **STADTSCHLAINING**
und Bürgermeister **Alfred Rohr** gratulieren!*

NEUGEBORENE

ORSCHK Matthis Franz, geb. am 24. März 1996

Eltern: Orscek Johann Matthis u. Manuela Anna, Neumarkt i.T. 120

HÖDL Stefan Friedrich Herbert, geb. am 11. April 1996

Eltern: Hödl Werner u. Karin, Vorstadtgasse 5





LASCHOBER Lena, geb. am 24. April 1996

Eltern: Ing. Laschober Klaus u. Evelyne Maria, Goberling 108

KOVACS Christopher, geb. am 1. Juni 1996

Eltern: Kovacs Josef Franz u. Mioara Ionita, Neumarkt i.T. 24

GEBURTSTAGE

80. Geburtstag

HOLLNDONNER Rudolf, Goberling 108 - geboren am 15. April 1916

STEINER Theresia, Klingergasse 5 - geobren am 10. Juni 1916



Die Gemeindevertreter gratulieren Hr. Rudolf HOLLNDONNER (li.) und Fr. Theresia STEINER (re.) zum 80. Geburtstag.

GOLDENE HOCHZEITEN

POLSTER Alois & Aloisia, Schönau 6 - Eheschließung am 24. Feber 1946

MÜLLNER Josef & Elisabeth, Altschlaining 19 - Eheschließung am 13. April 1946

EBERWEIN Franz & Emma, Oberwarter Str. 9 - Eheschließung am 21. April 1946

PUHR Johann & Rosina, Neustifter Straße 18 - Eheschließung am 15. Juni 1946



Die Gemeindevertreter gratulieren POLSTER Alois & Aloisia (li.) sowie MÜLLNER Josef & Elisabeth (re.) zur Goldenen Hochzeit.



Herzliche Gratulationen von den Gemeindevertretern an EBERWEIN Franz & Emma (li.) sowie PUHR Johann & Rosina (re.) zur Goldenen Hochzeit.

EHESCHLIESSUNGEN

- KOVACS** Josef Franz, Neumarkt i.T. 24 und **PETREUS** Mioara - Ionita, Neumarkt i.T. 24 - am 21. März 1996
- Mag. **ZSIFKOVITS** Norbert, Wuderlandgasse 7 und **BILOBRK** Klaudija, Wuderlandgasse 7 - am 24. April 1996
- PFINGSTL** Josef, Hofgartengasse 9 und **MAÀR** Timea Andrea, Szombathely, Esze Tamás ut 11 - am 3. Mai 1996
- GRÜNBAUER** Friedrich, Neumarkt i.T. 125 und **GARBER** Alexandra, Neumarkt i.T. 171 - am 4. Mai 1996
- WUKITSCH** Christian Johann, Miedlingsdorf 77 u. Mag. **ROHR** Claudia Michaela, Obere Heide 13 am 25. Mai 1996
- FRÜHWIRTH** Heinz, Dreihütten 60 und **KERSCHBAUM** Kornelia, Oberwarter Straße 17 - am 8. Juni 1996
- JUST** Uwe Gerhard, Oberwart und **DI CEJKA** Andrea Karoline, Wien - am 15. Juni 1996



**Die frisch getrauten Ehepaare KOVACS Josef Franz & Mioara Ionita (li.)
sowie Mag. ZSIFKOVITS Norbert & Klaudija (re.).**



**Die Ehepaare PFINGSTL Josef & Timea Andrea (li.) und
GRÜNBAUER Friedrich & Alexandra (re.).**



**Die getrauten Ehepaare WUKITSCH Christian Johann &
Mag. WUKITSCH-ROHR Claudia Michaela (li.) und
FRÜHWIRTH Heinz & Kornelia (re.).**



Das Ehepaar JUST Uwe Gerhard & DI CEJKA Andrea Karoline.

REALITÄTENVERKAUF

Die Stadtgemeinde *STADTSCHLAINING* ist bestrebt, keine leerstehenden Wohnhäuser in der Gemeinde zu haben. Aus diesem Grund können Eigentümer, die an einem Verkauf oder an einer Vermietung ihres Wohnhauses interessiert sind, dies **kostenlos** im Gemeindekurier verlautbaren lassen.

Sie wollen ...

Ihr Einfamilienhaus, Bauernhaus oder Grundstück verkaufen?

Landsitz IMMOBILIEN

7471 Rechnitz, Herrengasse 24
Tel.: 03363/79455, Fax: 03363/794554

Wie dem Stadamt *STADTSCHLAINING* mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Häuser zum Verkauf:

Fabrik, Altschlaining 122, zu vermieten:
Kontaktperson: Karlheinz POCK, 7461 Altschlaining 121, Tel.: 03355/2276.

Wohnhaus Goberling 17:
Kontaktperson: Wilhelm KALCHBRENNER, 7461 Goberling 17, Tel.: 0222/4528655 oder 03355/2278.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 20:
Kontaktperson: Maria GANSER, 7461 Neumarkt i.T. 137, Tel.: 03355/21305.

Geschäftslokal (ca. 180 m²) Neumarkt i.T. 81 zu vermieten:
Kontaktperson: Anna MÜLLER, 7461 Neumarkt i.T. 80.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 91:
Kontaktperson: Dr. Ferdinand KORNEDER, 7093 Hornstein, Schneckengasse 7, Tel.: 02689/2625.

Geschäftslokal Baumkircher Gasse 9 zu vermieten:
Kontaktperson: Mag. Walter WERDERITSCH, 7461 Zur Kapelle 2, Tel.: 03355/2354.

Haus mit Garten in Schönaueg 3:
Kontaktadresse: Johann FEITSCH, 7461 Baum- schulgasse 2
Tel.: 03355/2784 oder 0222/7144313

Haus Baumkircher Gasse 6:
Kontaktadresse: Stadtgemeinde Stadtschlaining, 7461 Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201.

Wohnung, Lange Gasse 4 - 6 (ca. 70 m²) zu vermieten:

Teilmöbliert mit Fliesen, Bad und WC, Zentralheizung;

Kontaktperson: Karl STESGAL, Tel.: 03355/2310 oder ab 18.00 Uhr 03355/2503



GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN:

Ortsteil **ALTSCHLAINING**:

Hausplatz: Grundstück Nr. 1389/2, Heiligenbrunnfeld (ca. 1.000m²); Kontaktperson: Annemarie HOFBAUER; 7461 Mönchmeierhof 31, Tel.: 03355/21112.

Ortsteil **GOBERLING**:

Hausplätze: Grundstücke 855/3 (706 m²); Kontaktperson: Lieselotte HEIDINGER, 7461 Goberling 121, Tel.: 03355/27364.

Grundstücke: Baufläche, Garten und Waldgrundstücke; Kontaktperson: Ing. Gerhard und Ursula PAHR, 2340 Mödling, Winzergasse 4/15, Tel.: 02236/26489.

Grundstücke: Landwirtschaftl. Flächen (Äcker), Grundstücke-Nr. 358 (2.238 m²), 501 (2.892 m²) und 665 (2.893 m²); Kontaktperson: Irma SZABO, 7501 Unterwart 76.

Wald: Grundstück-Nr. 561 (11.288 m²); Kontaktperson: Walter PLEYER, 7503 Großpetersdorf, Blumentalstraße 59, Tel.: 03362/7193.

Ortsteil **NEUMARKT** i.T.:

Hausplatz (Dornau): Grundstück Nr. 1387/18 (894 m²); Kontaktperson : Helene BRANTNER, 1020 Wien, Feuerbachstraße 10/6.

Hausplätze: Grundstück-Nr. 38 (606 m²), Grundstück-Nr. 39 (607 m²); Kontaktperson: Fa. SETINAR Beteiligungsges.m.b.H., Wien, Herr KIES, Tel.: 0222/5124854.

Ortsteil **STADTSCHLAINING**:

Hausplätze: 1620/6-14, 1621 (500 - 1.200 m²); Kontaktadresse: Stadtgemeinde **STADTSCHLAINING**, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201. Die Hausplätze können ab sofort zum Preis von S 200,-/m² erworben werden. Bedingung für den Erwerb ist, daß innerhalb von zwei Jahren mit dem Bau begonnen wird.

Hausplatz: Grundstück Nr. 1851 (6.251 m²); Kontaktperson: Walpurga PUM u. Mitbes., 1120 Wien, Fraunrubergasse 1/5/5, Tel.: 0222/8137308 oder 0222/71114 DW 372 (Büro).

Grundstücke: Äcker im Ried Hochfeld, Grundstücke Nr. 1368/23 u. 1375/24 (5.861 m²); Kontaktperson: Walter OSTERMANN, 7434 Stuben 135, Tel.: 03354/6946.

Grundstücke: Grundstücke im Ried Oberhaid, Grdst.Nr. 1731/2 (2.200 m²) und 1732/2 (2.058 m²); Kontakt: Fa. Wienerberger, z.H.: Hr. SCHWABL, Tel.: 0222/60192-860.

Wald im Ried Vögelthen, Grdst.Nr.: 1856, 1857 und 1858 (insgesamt 10.237 m²); Kontakt: Gertrude ZAPFEL, 7422 Riedlingsdorf, Untere Hauptstraße 48, Tel.: 03357/42188.

Wald: Grundstück Nr. 1157 (2,4170 ha); Kontaktperson: Johann PFEILER, 7400 Oberwart, Bahnhofstraße 9, Tel.: 03352/2516.

*Wir haben Interessenten auch für Ihr Objekt.
Wir garantieren Barzahlung und rasche notarielle Abwicklung.*

***Landsitz* IMMOBILIEN**

7471 Rechnitz, Herrengasse 24
Tel.: 03363/79455, Fax: 03363/794554

VERANSTALTUNGSKALENDER:

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING ist daran interessiert, daß es bei den zahlreichen Veranstaltungen, die im Gemeindegebiet stattfinden, zu keinen Terminkollisionen kommt. Aus diesem Grund wird der Veranstaltungskalender laufend verlautbart. Wir ersuchen daher alle Gewerbetreibenden, Vereine und Institutionen dem Stadtamt rechtzeitig die Termine bekanntzugeben.

JUNI 1996:

Freitag, 28. - Sonntag, 30.

Zeltfest der Feuerwehr Goberling auf dem ehemaligen BBU-Gelände in Goberling
Fr. 20.30 Uhr: „Die Stoakogler“, anschließend „Seewinkler Nachtschwärmer“
Sa. 20.30 Uhr: 10-jähriges Jubiläum der „Dreams“
So. 10.00 Uhr: Frühschoppen mit „Klaus und seine Freunde“

Samstag, 29. - Son., 30.

Ausflug des Verschönerungsvereines Altschlaining nach Ungarn (Budapest)

Sonntag, 30.

15.00 Uhr: Gartenfest der Feuerwehr Drumling im Gh. Baier

JULI 1996:

Samstag, 6.

15.00 Uhr: Kindernachmittag und „Tag der Blasmusik“ in Altschlaining vor dem ehemaligen Pelzwerk Dafert mit der Blasmusik Stadtschlaining

Son., 7. - Son. 14.

Ausstellung „Mein Bild für Österreich“ in der Burg.
Es malten Kinder und Jugendliche der Schule Petrusgasse, Wien III in einer Malaktion mit Ingrid Swossil.

Sonntag, 7.

7 Jahre Mike's Cafe Pub - Frühschoppen mit Verlosung und Freibier

Nachwuchsfußballturnier der Askö Goberling

Dienstag, 9.

20.00 Uhr: Konzert und Tanzabend im Rahmen der 15. Internationalen Sommerakademie des ÖSFK

Do. 11. Juli - So. 25. August

Concentrum: Ausstellung Volksgruppen;
„1. Bgld. Kunstforum Stadtschlaining“ - Künstler aus den bgld. Volksgruppen stellen Ihre Bilder aus

Samstag, 12.

20.00 Uhr: Konzert mit Hans Söllner

Samstag, 20.

KIXX in der Burg Schlaining, Veranstalter: Tennisclub Schlaining

Samstag, 27.

Altherren-Fußballturnier der Askö Goberling

Dämmerschoppen Gasthaus Gruber, Beginn: 17.00 Uhr, Musik: Glocken Trio

Freitag, 26. - Sonntag, 28.

Concentrum: Begegnungstreffen im Rahmen des „Pannonischen Kunstforum 95“ Felsöszolca

AUGUST 1996:

Freitag, 16.

Ortsteilturnier in Altschlaining

Samstag, 17.

Dämmerschoppen der Feuerwehr Drumling

Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Goberling

Sonntag, 25.

Röm.kath. Pfarrfest in Stadtschlaining

Samstag, 31.

SPÖ Goberling - Tagesausflug

August/September

Tag der Blasmusik - Konzerte in allen Ortsteilen

SEPTEMBER 1996:

Sonntag, 8.

Tag der Blasmusik; Veranstaltung der Blasmusik Schlaining im Burghof

Sa., 14. September - Sa. 26. Oktober

„2. Bgld. Kunstforum Stadtschlaining“ - Künstler aus dem Raum Stadtschlaining stellen Ihre Bilder aus

Montag, 16.

Concentrum: „Dag Hammarskjöld“ - Referent Univ. Prof. Dr. Karl Birnbaum (Schweden)

Samstag, 21.

KIXX - Sportanlage Stadtschlaining

Sonntag, 22.

3. Friedens-Radmarathon

Samstag, 28.

Oktoberfest der Askö Goberling

Sonntag, 29.

Krämermarkt in Stadtschlaining

OKTOBER 1996:**Sonntag, 6.**

Evang. Gemeindefest im Pfarrgarten

Donnerstag, 24.

Concentrum: ab 15.00 Uhr
Delegation Deutscher Erwachsenenbildner

Samstag, 26.

Familienwandertag in Goberling

NOVEMBER 1996:**Samstag, 2.**

Concentrum: jüd. Konzert und Tanzweisen

Sonntag, 17.

Kirtag in Goberling

DEZEMBER 1996:**Sonntag, 1.**

Mittelalterlicher Christkindlmarkt

Samstag, 7.

Sportlerkränzchen der Askö Schlaining im Gh. Kuh

Sonntag, 8.

Concentrum: Thema „Frau“

Samstag, 14.

Adventkonzert der Blasmusik Schlaining in der evangelischen Kirche in Stadtschlaining

Sonntag, 22.

Krämermarkt in Stadtschlaining

Mittwoch, 25. (Christtag)

Sportlerball der Askö Goberling, Musik: Die Zwei

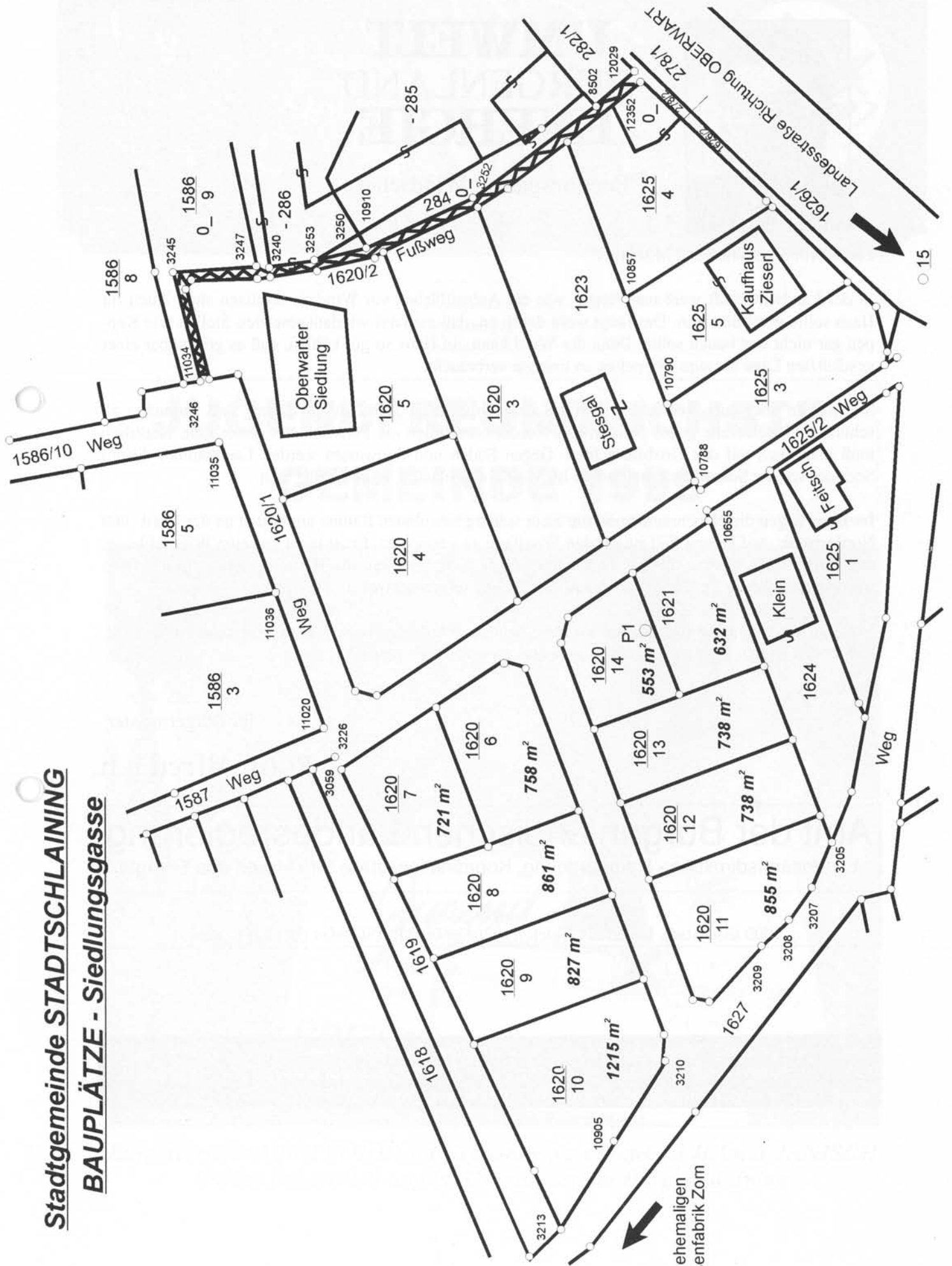
Dienstag, 31.

Silvesterball der Askö Schlaining im Gh. Kuh in Altschlaining; Beginn: 20.00 Uhr



Die Gemeindevertreter Bgm. Alfred ROHR und GR Herbert GLATZ gratulieren unserem Kreisarzt Dr. Gerhard WINDISCH zum 40. Geburtstag.

Stadtgemeinde STADTSCHLAINING
BAUPLÄTZE - Siedlungsgasse



Zur ehemaligen
Hosenfabrik Zom



UMWELT BURGENLAND ENERGIE

Energiespartip: Windschutz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In der Landwirtschaft weiß man längst, wie die Anbauflächen vor Wind zu schützen sind. Auch Ihr Haus sollte geschützt sein. Das fängt wohl damit an, daß man auf windausgesetzten Stellen wie Kuppen gar nicht erst bauen sollte. Denn der Wind kann ein Haus so gut kühlen, daß es gegenüber einer geschützten Lage bis zum Doppelten an Energie verbraucht.

Sie können aber auch versuchen, sich auf dem Grundstück selbst durch Bäume und Sträucher zu schützen. Nadelbäume gegen Norden und Nordosten erfüllen die Funktion das ganze Jahr. Natürlich muß man auch auf das Ortsbild achten. Gegen Süden und Südwesten werden Laubbäume, die im Sommer vor der Sonne schützen und sie im Winter durchlassen, zweckmäßig sein.

Im Haus liegen die Nebenräume und die nicht ständig bewohnten Räume am besten an der Nord- und Nordostseite. Auf keinen Fall ist auf den Windfang zu verzichten. Er ist nicht nur eine Windschleuse, er ist auch eine Wärmeschleuse. Daher muß er so groß sein, daß die Hauseingangstür geschlossen werden kann, bevor die Tür in das Innere des Hauses aufgemacht wird.

Viele später angebaute und oft nicht gerade schöne Windfänge beweisen es, daß man sie braucht. Denkt man rechtzeitig daran, hat man sie schon, wenn man sie braucht.

Ihr Bürgermeister:

Rohr Alfred e.h.

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Landesamtsdirektion - Raumordnung, Koordinationsstelle für Umwelt und Energie

7000 Eisenstadt, Landhaus, Telefon (02682/600-2700, Telefax (02682) 61884

*Impressum: Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde 7461 STADTSCHLAINING, Baumkircher Gasse 1, Tel.: 03355/2201, Fax: 03355/2201-1, E-mail: gemeinde@stadtschlaining.co.at.
Druck: Oberwart Druck, Steinamangerer Straße 57, 7400 Oberwart, Tel.: 03352/38517.*